

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEFON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMEZ

Samstag, 22./September 1956

Blatt 1907

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

22. September (RK) Dienstag, 25. September, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13., 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage im Oktober

=====

22. September (RK)

8. Anselm Salzber, Literaturhistoriker (gest. 17.3.1938)	100. Geb.Tag
11. Anton Bruckner, Tondichter	60. Tod.Tag
11. Hans Kelsen, Staatsrechtler	75. Geb.Tag
13. Karl Jäger, ehem. Direktor der Urania	85. Geb.Tag
15. Emil Karl Blümml, Volksliedforscher (gest. 26.4.1925)	75. Geb.Tag
15. Siegfried Charoux, akad. Bildhauer	60. Geb.Tag
16. Raoul Aslan, Kammerschauspieler	70. Geb.Tag
16. Ernst Waldinger, Lyriker	60. Geb.Tag
17. Ferdinand Ebner, Schriftsteller	25. Tod.Tag
19. Ferdinand Onno, Burgschauspieler	75. Geb.Tag
21. Arthur Schnitzler, Schriftsteller	25. Tod.Tag
28. Johann Peter Krafft, akad. Maler	100. Tod.Tag
29. Martin Gusinde, Ethnolog, Anthropolog	70. Geb.Tag
30. Guido Holzknacht, Röntgenolog	25. Tod.Tag

- - -

Preisverleihung aus der "Renner-Stiftung"

=====

22. September (RK) Nach dem Statut für die Vergebung von Preisen aus der "Dr. Karl Renner-Stiftung" muß alljährlich die Öffentlichkeit auf die Preisverleihung aufmerksam gemacht werden. Vergeben werden am 14. Dezember 1956 durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund des Antrages des Kuratoriums Preise im Gesamtbetrage von 100.000 Schilling, wobei ein Preis nicht weniger als 10.000 Schilling betragen darf.

Für die Preisverleihung kommen Personen oder Personengemeinschaften in Betracht:

die durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben,

die durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen und

die durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben.

Es dürfen nur Personen, die mit Wien verbunden sind oder Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben, beteiligt werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Magistratsabteilung 7, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telefon B 40-5-50, Klappe 1607 und 1608.

- - -

Autobusersatzlinien für Straßenbahnlinie 106

=====

22. September (RK) Von Montag, den 24. September an, wird auf die Dauer des in der Krausegasse im Kreuzungsbereich der Dorf-gasse geführten Kanalbaues die nur an Werktagen betriebene Straßenbahnlinie 106 eingestellt.

Für die eingestellte Straßenbahnlinie wird folgender Autobus-Ersatzverkehr eingerichtet:

./.

Eine Ersatzlinie wird ganztägig an allen Werktagen auf der Strecke der Linie 106 zwischen Rappachgasse und Simmeringer Lände betrieben; die Anfangstelle Rappachgasse ist erreichbar durch Zurücklegen einer Gehstrecke von der Straßenbahnhaltestelle Simmeringer Hauptstraße - Krausegasse durch die Krausegasse.

In den Zeiten des Hauptverkehrs, das ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 5.25 bis 7.17 Uhr und von 15.47 bis 17.42 Uhr, an Samstagen von 5.25 bis 7.19 Uhr, wird eine weitere Linie von der Straßenbahnhaltestelle Simmeringer Hauptstraße - Hauffgasse, bzw. Kopalgasse zu den zwischen der Meichlstraße und der Simmeringer Lände gelegene Haltestellen der aufgelassenen Straßenbahnlinien geführt.

Auf den beiden Autobus-Ersatzlinien gilt der Straßenbahntarif.

- - -

Diplomfeier im Allgemeinen Krankenhaus

=====

22. September (RK) Für 61 Absolventinnen der Krankenpflegeschule der Stadt Wien am Allgemeinen Krankenhaus begann heute mit der Diplomverteilung die Laufbahn der diplomierten Krankenpflegerinnen. Der feierlichen Diplomüberreichung, die in Vertretung des Direktors des Allgemeinen Krankenhauses von Professor Fellinger vorgenommen wurde, wohnten Vizebürgermeister Honay mit den Stadträten Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie die leitenden Beamten des Gesundheitsamtes bei.

Nach den Glückwünschen, die Stadtrat Dkfm. Nathschläger den Schülerinnen in Vertretung des Amtsführenden Stadtrates für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger überbrachte, hielt Vizebürgermeister Honay eine Ansprache, in der er den jüngsten Krankenpflegerinnen Wiens dafür dankte, daß sie freiwillig ins Allgemeine Krankenhaus gekommen sind, um den Beruf der Krankenschwester zu erlernen. Nach einer strengen Ausbildung treten sie nun ins Berufsleben, das völlig anders geartet ist als die Tätigkeit der vielen Berufsgruppen unserer Gemeindebediensteten. Der Gemeinde Wien, sagte er, die einen großen Teil ihrer finanziellen Mittel für das Gesundheitswesen aufwendet, erweisen die Ärzte und die Krankenpflegerinnen einen wertvollen Dienst, indem sie dafür

sorgen, daß die für die Gesundheit der Allgemeinheit bereitgestellten Summen gut investiert bleiben. Sie bemühen sich um die Wiederherstellung des kostbarsten Gutes, der Gesundheit. Vizebürgermeister Honay richtete an die jüngsten Krankenpflegerinnen die Bitte, ihre Tätigkeit mit vollem Ernst und größtem Eifer aufzunehmen. Den Ärzten dankte er für die Hingabe bei der Ausbildung unseres Schwesternnachwuchses. Den jungen Schwestern wünschte er, ihr Beruf möge ihnen Freude bereiten und zum Lebensinhalt werden.

Die Schülerinnen der beiden ersten Jahrgänge der Krankenpflegeschule brachten zum Abschied ihren Kolleginnen ein Singspiel, in dem humorvoll der Werdegang der Krankenpflegerinnen vom ersten Schultag bis zur Diplomfeier vorgeführt wurde.

- - -